

## AUSBILDUNG

*Orden leisten wichtigen Beitrag*

WIEN. „Die Wiener Ordensspitäler sind auch in der Ausbildung stark engagiert und leisten wichtige versorgungswirksame Beiträge gegen drohende Personalengpässe in der Gesundheitsversorgung“, sagt Manfred Greher, Ärztlicher Direktor des Herz-Jesu Krankenhauses und Sprecher der Wiener Ordensspitäler. Derzeit bilden die sieben Wiener Non-Profit-Krankenhäuser 57 Allgemeinmediziner sowie 136 Fachärzte aus. Im Pflege- und Hebammenbereich machen derzeit 215 Personen eine Ausbildung.

## Personalengpässe

Gerade die Coronapandemie und deren vierte Welle würden mit Nachdruck in Erinnerung rufen, wie immens wichtig die Ausstattung einer Gesundheitsversorgung mit ausreichend und gut ausgebildeten Ärzten, Pflegepersonen und Hebammen sei. „Es droht eine Personalknappheit im Gesundheitswesen“, warnt Greher. (red)



© BHS Wien

## Engagement

Ordensspitäler bilden auch heuer viele Pflegekräfte und medizinisches Personal aus.

# Pflege unter Druck

**Monatsschwerpunkt Demenz – Teil 3** Pandemie stellt für pflegende Angehörige große psychische Belastung dar.



© PantherMedia/Andrew Lozovyi

Diese Woche war der Aktionstag pflegender Angehöriger; 79% der Pflegegeldbezieher werden zu Hause betreut.

## •• Von Katrin Pfanner

WIEN. Körperliche Anstrengung, wenig Zeit für sich, große Verantwortung – die Pflege von Angehörigen führt zu zahlreichen Veränderungen im Leben. Die Coronapandemie stellt für viele eine zusätzliche Belastung dar. Die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger verwies anlässlich des Aktionstags pflegender Angehöriger am Montag auf die Wichtigkeit von Unterstützungsangeboten.

„Die Pandemie hat die psychische Belastung für pflegende Angehörige zusätzlich verschärft. Das Gefühl des Alleingelassenwerdens in dieser Zeit hat oft zu einer psychischen Überforderung geführt“, sagt Birgit Meinhard-Schiebel, Präsidentin der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger. Um die Gefahr einer Ansteckung zu mi-

nimieren, hätten viele pflegende Angehörige bei der häuslichen Pflege auf die Unterstützung durch Betreuungsdienste verzichtet.

Der Großteil der Pflegegeldbezieherinnen und Pflegegeldbezieher (79%) wird zu Hause betreut. In Österreich gibt es fast eine Million pflegende An-

gehörige, meist wird diese Aufgabe von Frauen übernommen. „Pflegende Angehörige sind Österreichs größter Pflegedienst“, sagt Meinhard-Schiebel. Die Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger bietet als Informationsdrehscheibe Zugang zu zahlreichen Unterstützungsmöglichkeiten und tritt auch politisch für niederschwellige und flächendeckende Angebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen und Zugehörigen ein.

”

*Pflegende Angehörige sind Österreichs größter Pflegedienst.*

**Birgit Meinhard-Schiebel**

IG pflegende Angehörige

“

## Appelle für Reform

Der Tag der pflegenden Angehörigen war am Montag einmal mehr Anlass auch für Reformappelle. Zu Wort meldeten sich unter anderem der ÖVP-Seniorenbund, SPÖ-Pensionistenverband und das Hilfswerk. Tenor: Entlastungen seien überfällig, Bund, Länder und Gemeinden seien gefordert, hieß es.